

Historie, Stand und Perspektiven der Bioabfallbehandlung in Deutschland

22. Fachtagung des VHE-Nord e.V. in Schloss Basthorst

Thomas Turk
Witzenhausen-Institut GmbH

16. Juni 2025



Witzenhausen-Institut Übersicht Geschäftsfelder

Witzenhausen-Institut

Fachtagungen



z.B.

Kasseler Abfall- und Ressourcenforum (seit 1990)

Biomasseforum

Verpackungsforum

Abfall



z.B.

Abfallanalysen

Sekundärbrennstoffe

Abfallbilanzen

Abfallwirtschaftskonzepte

organisches Stoffstrommanagement

Umwelt und Energie



z.B.

Umweltgutachten

Konzepte/Studien erneuerbare Energien

Klimaschutzkonzepte

Fortbildung / Öffentlichkeitsarbeit

Klimagasmessungen

Planung



z.B.

Bioabfallvergärung

Kompostierung

Biogasaufbereitung

thermische Anlagen

Wertstoffhöfe

Due Diligence

Genehmigungsmanagement

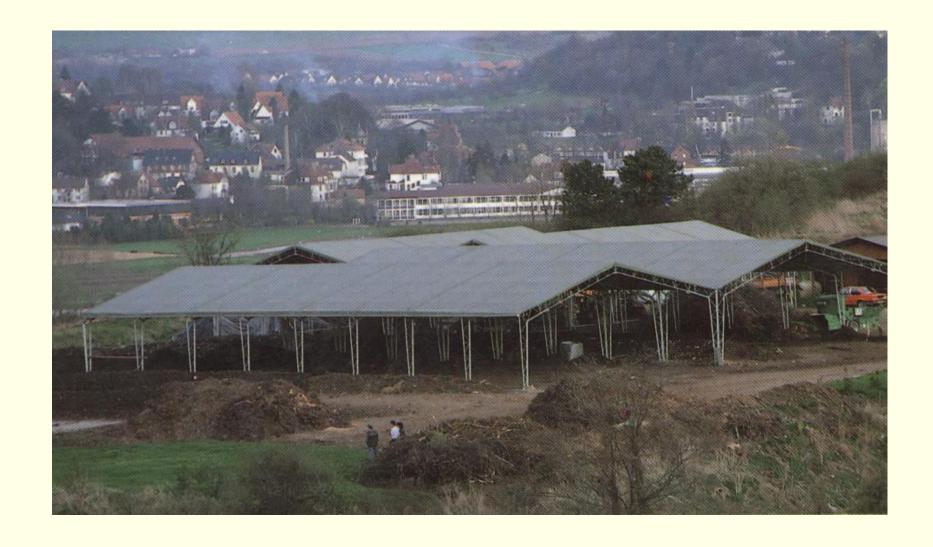


Themen

- 1. Entwicklung der Anlagentechnik und Bioabfallmengen
- 2. Anlagenbestand Deutschland und Beispielanlagen
- 3. Hemmnisse und Ausblick

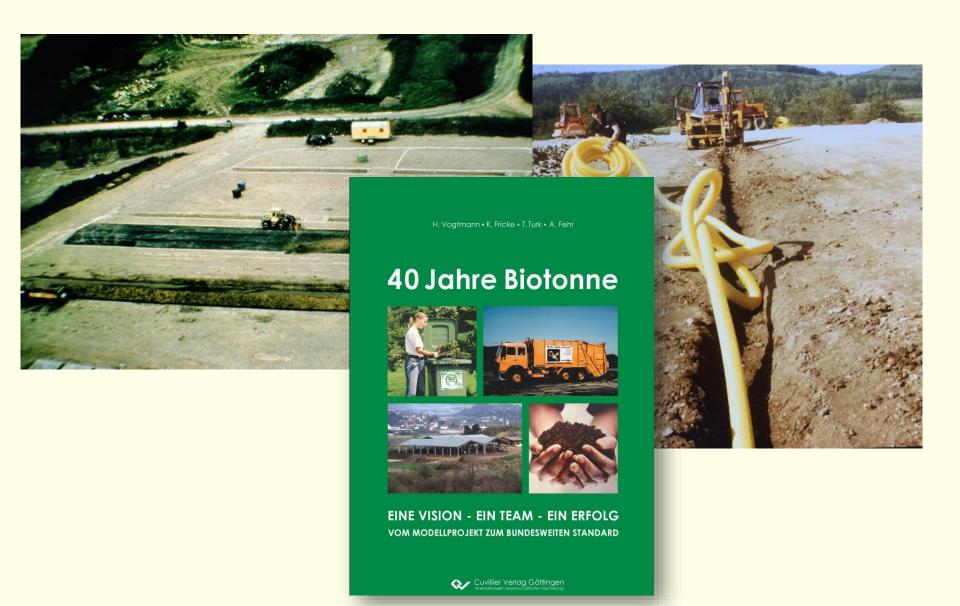


Kompostanlage Witzenhausen, 1985 – wo Alles begann....





Kompostanlage Witzenhausen, 1985 – wo Alles begann....





....Umsetzerpraxis in den 80'/90' er











Bioabfallkompostierung

Kompostwerk AHA 40.000 Mg/a gekapseltes Tafelmietenverfahren -



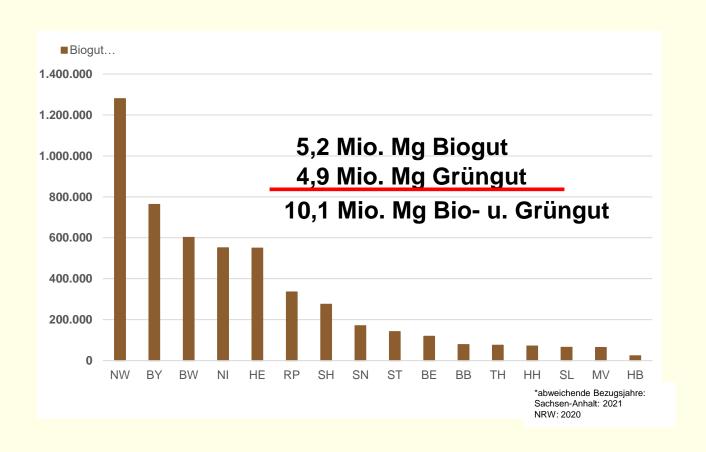


Typische Entwicklung der Bioabfallbehandlung Beispiel: Niddatal-Ilbenstadt, Wetteraukreis (Hessen)

Flexibilişierung, 2014 Vergärung, 2007 Intensivrott Mietenkompostierung

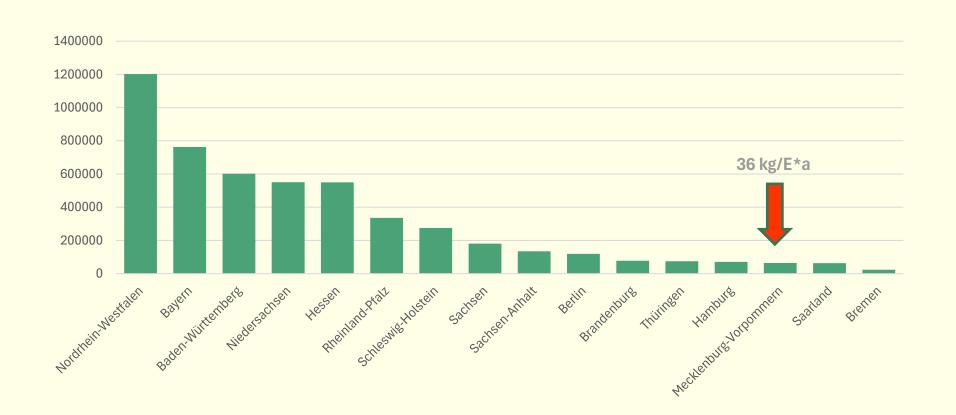


Absolute Bio- und Grünguterfassungsmengen 2022*





Bioguterfassung (Biotonne) 2022 nach Bundesländern [ca. 5,2 Mio. Mg/a oder 62 kg/E*a]





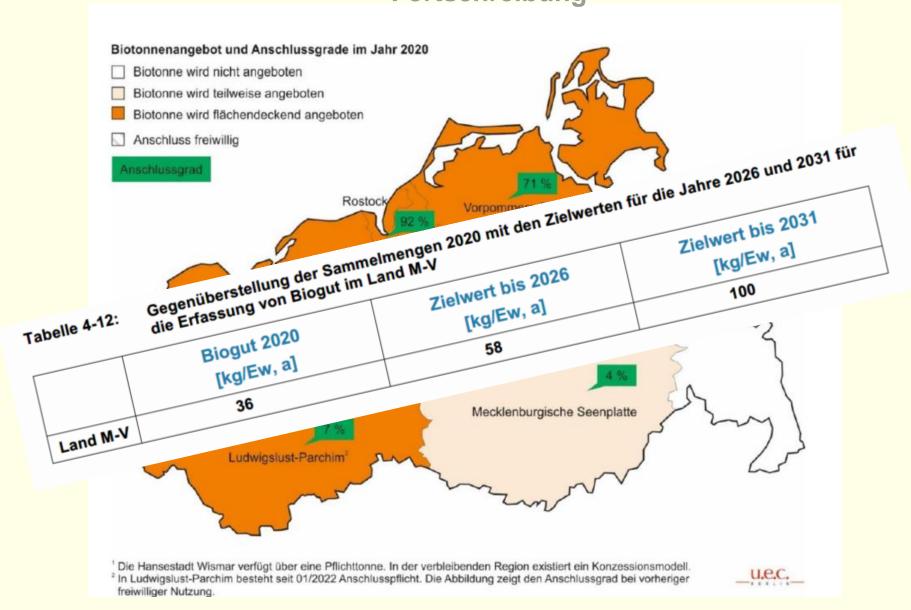
Abfallwirtschaftsplan Mecklenburg-Vorpommern 2022 Fortschreibung

Tabelle 4-5: Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen (Biogut, Grüngut) sowie aktuelles Angebot Biotonne (2020) [LUNG DZA], [Abfallsatzung der örE]

Kreis / kreisfreie Stadt	Grüngut		Biogut		Summe		Angebot Biotonne	
	[Mg/a]	[kg/Ew,a]	[Mg/a]	[kg/Ew,a]	[Mg/a]	[kg/Ew,a]		
HRO	11.121	53	10.004	48	21.125	101	vorhanden, Pflichttonne	
SN	1.358	14	7.747	81	9.105	95	vorhanden, freiwillig	
LRO	2.500	12	4.026	19	6.526	31	vorhanden, Pflichttonne	
LUP	35.184	166	734	3	35.917	169	vorhanden, Pflichttonne seit 01/2022, zuvor freiwillig	
MSE	3.778	15	2.010	8	5.788	23	Stadt Neubrandenburg: vorhanden, Pflichttonne verbleibende Region: in Vorbereitung	
NWM	16.913	107	6.206	39	23.119	146	Hansestadt Wismar: vorhanden, Pflichttonne Landkreis: vorhanden, freiwillig (Konzessionsmodell)	
VG	21.731	92	0	0	21.731	92	kein Angebot geplant	
VR	1.524	7	26.906	119	28.429	126	vorhanden, Pflichttonne	
Land M-V	94.108	58	57.632	36	151.740	94		



Abfallwirtschaftsplan Mecklenburg-Vorpommern 2022 Fortschreibung



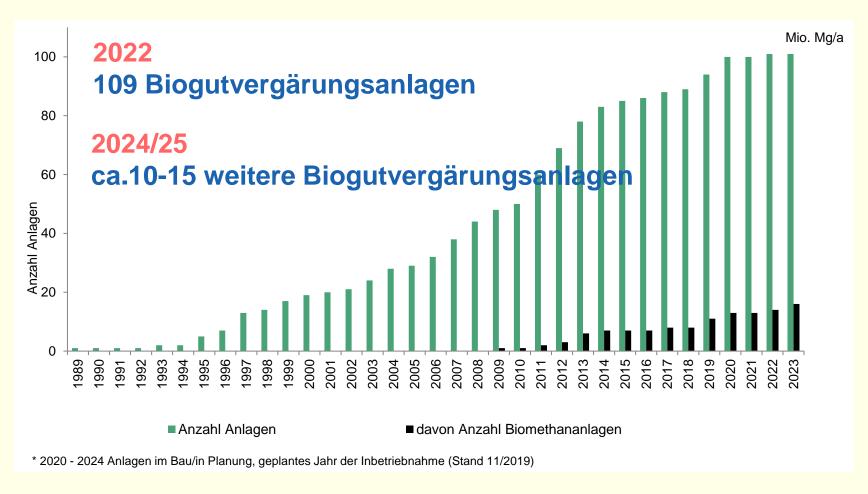


Themen

- 1. Entwicklung der Anlagentechnik und Bioabfallmengen
- 2. Anlagenbestand Deutschland und Beispielanlagen
- 3. Hemmnisse und Ausblick



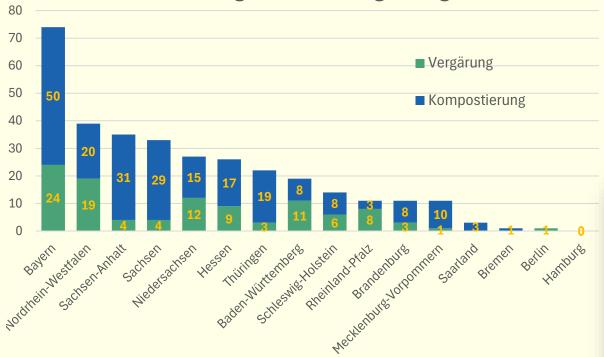
Zubau von Biogut-Vergärungsanlagen und –kapazitäten bis 2024/25



Insgesamt ca. 2,8 Mio Mg Biogut/a werden vergärt noch ca. 2,4 Mio Mg werden "nur" kompostiert!







109 Vergärungs-und Kompostierungsanlegen249 Kompostierungsanlagen





Auszug Abfallwirtschaftsplan Mecklenburg-Vorpommern 2022

Tabelle 4-4: Biogas- und Kompostierungsanlagen - Regionale Verteilung und genehmigte Kapazitäten in M-V (Stand 2020) [LUNG 2022]

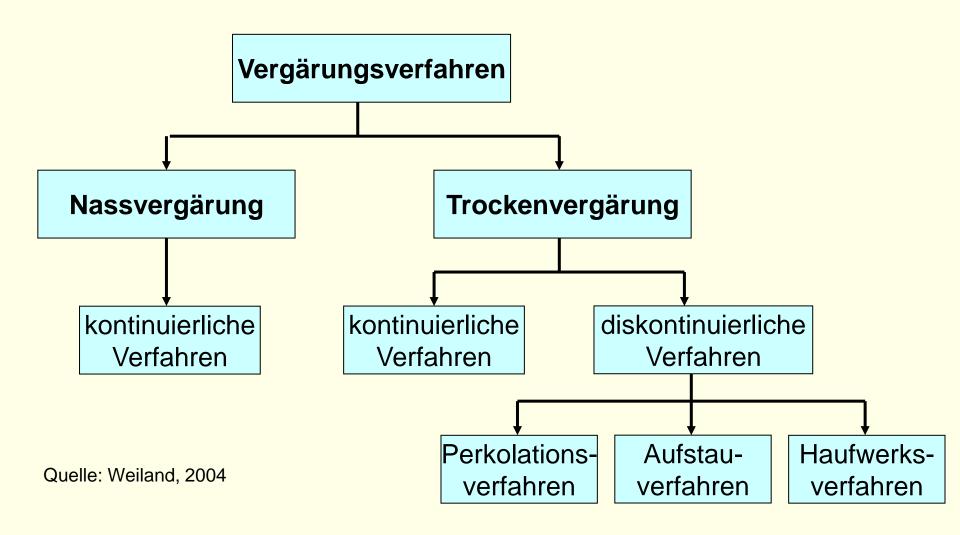
Kreis / kreis- freie Stadt	Biogasanl	age	Kompostierun	Summe	
Trele Staut	Kapazität ² [Mg/a]	Anzahl	Kapazität [Mg/a]	Anzahl	Kapazität [Mg/a]
HRO		0	3.000	1	3.000
SN ¹	18.000	1	11.000	1	29.000
LRO		0	99.000	6	99.000
LUP	157.000	6	112.000	8	269.000
MSE	82.000	1	23.000	3	105.000
NWM		0	44.200	3	44.200
VG	136.000	1	17.000	2	153.000
VR	100.000	1	34.700	8	134.700
Land M-V	493.000	10	343.900	32	836.900

Biogas- und Kompostierungsanlage

In der Praxis wird das Gros der haushaltsnah erfassten Bioabfälle in Kompostierungsanlagen verwertet. In den insgesamt zehn Vergärungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 493.000 Mg/a werden vorwiegend organische Reststoffe aus der Landwirtschaft und gewerblicher Bioabfall (z.B. Speisereste, Flotatschlämme) behandelt. Die Annahme von Bioabfällen aus Privathaushalten ist in den meisten Anlagen zwar genehmigungsrechtlich zulässig, jedoch aufgrund technischer und wirtschaftlicher Limitierungen gegenwärtig nicht möglich. So wäre für die Behandlung

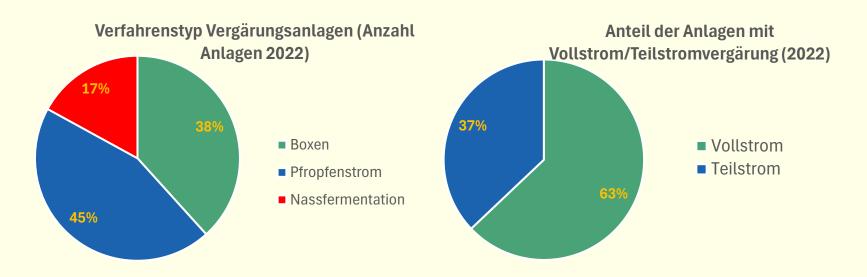
Die genehmigten Kapazitäten stehen auf Grund verfahrenstechnischer und wirtschaftlicher Faktoren in der Praxis nur sehr eingeschränkt für die Vergärung von Biogut aus der haushaltsnahen Erfassung zur Verfügung (vol. Kan 4 5 4)

Einteilung der Vergärungsverfahren





Aufteilung Anlagenbestand



Quelle: ASA-Benchmarkprojekt 2023, 105 Anlagen Deutschland



Diskontinuierliche Trockenvergärung von Bioabfällen (Boxen- oder Garagenverfahren)





Landkreis Kassel, Lohfelden Diskontinuierliche Boxenverfahren, Satteliten-BHKW) ca. 44.000 Mg/a



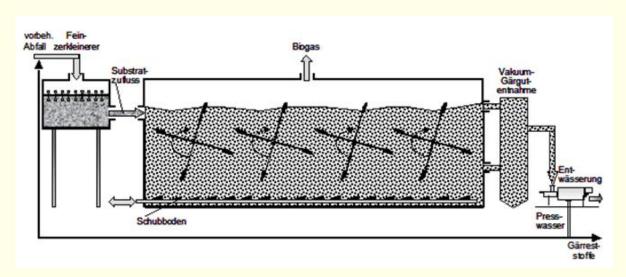


Biogutvergärung mit Tunnelkompostierung EGST Energiepark Saerbeck, Gaseinspeisung ca. 50.000 Mg/a





Kontinuierliche Trockenfermenter oder Pfropfenstrom







Biogaspark Fulda Biogut 30.000 Mg Speiseabfälle 40.000 Mg





Bioabfallvergärung im Rhei-Main-Gebiet, RMD Flörsheim-Wicker, 45.000 Mg/a





Bioabfallvergärung rhe, Kirchberg ca. 13.000 Mg/a





Anlieferung und Aufbereitung



Aufbereitungstechnik

- Automatisierter Deckenkran
- Sackaufreißer
- Magnetband
- Hochdruck-Strangpresse (<u>Anaergia Srl</u> SU)

Funktionsweise Aufbereitung



200 bar Druck, 8 mm Matrize (Gewicht Pressekopf: 13 t)





Pfropfenstrom-Fermenter (1.600 m³)



- Pfropfenstromfermenter (Trockenvergärung, 50 54°C, 21–26 % TS-Gehalt)
- Nachgärer (50 54 °C, 22 25 % TS-Gehalt)
- Nasssiebung des Gärproduktes
- Flüssigdüngerlager 7.500 m³
- Gasaufbereitung

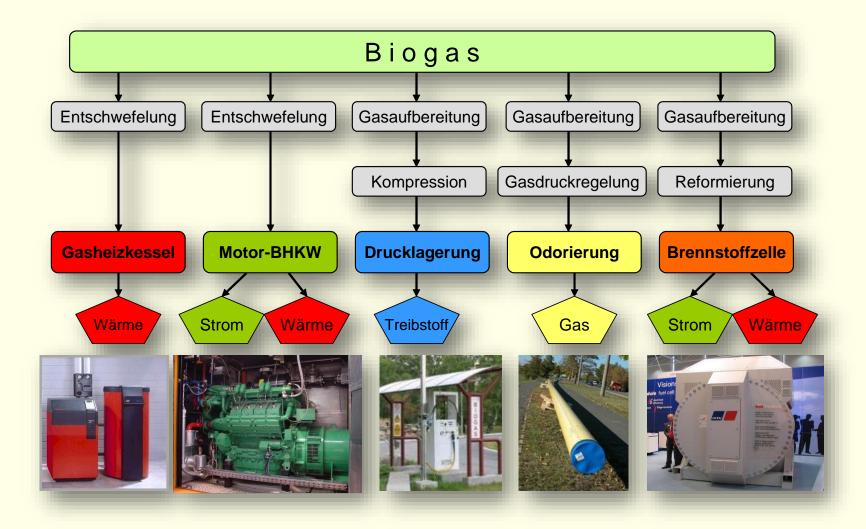


Gärproduktlager mit Rührwerk und Füllstands-Messtechnik (Abgabe nur Flüssigdünger an regionale Landwirte)





Biogas- und Wärmeverwertung



Weitere Ansätze: ORC, mobiler Wärmetransport, Holz- und Klärschlammtrocknung



mobiler Wärmetransport?



Gefördert durch:

Bundesministerium

für Wirtschaft

und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Referenz: Pilotvorhaben AVA Augsburg

Wärme fährt mit dem Sattelschlepper zum Abnehmer



Verbundvorhaben: Mobile Sorptionsspeicher zur industriellen

Abwärmenutzung, Grundlagen und Demonstrationsanlage

Abschlussbericht ist erhältlich als externer Download von der TIB Hannover.

Projektbeteiligte: Projektleitung: ZAE Bayern, Garching

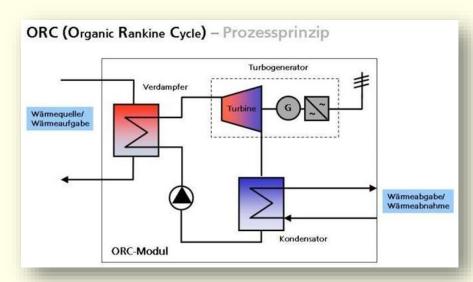
Bau der Demonstrationsanlage: Hoffmeier Industrieanlagen, Hamm Uentrop

Wärmelieferant: MHB Betriebsführungsgesellschaft mbH, Am Lausbach 2, 59075

კე



Innovative Möglichkeiten der Abwärmenutzung: ORC



ca. 10% mehr elektr. Leistung

Referenz Pilotanlage: Flörsheim - Wicker



Zwei Hochtemperatur-ORC-Module zur Stromerzeugung aus Abwärme wurden am Deponiestandort in Flörsheim-Wicker eingebaut.

© Fraunhofer UMSICHT

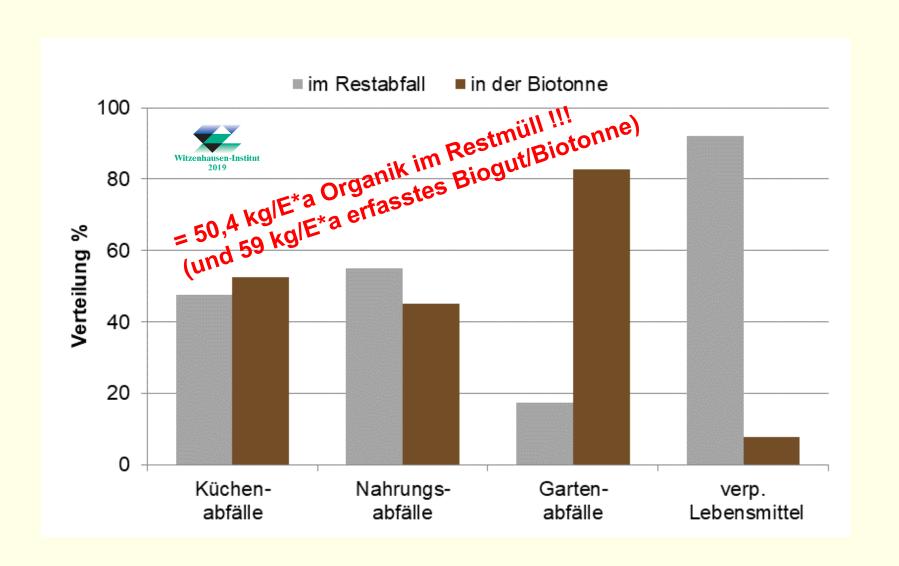


Themen

- 1. Entwicklung der Anlagentechnik und Bioabfallmengen
- 2. Anlagenbestand Deutschland und Beispielanlagen
- 3. Hemmnisse und Ausblick

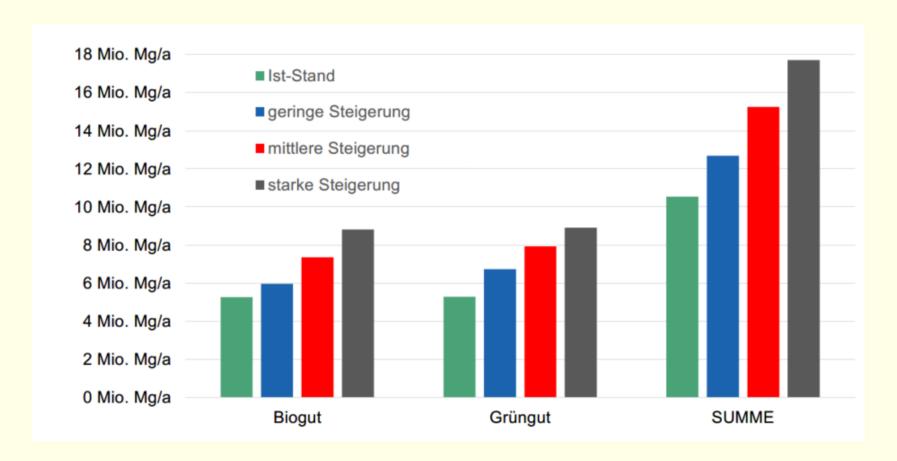


Verteilung Organik in der Biotonne/Hausmüll Organik Biotonne + Hausmüll = 100%





Mengenpotential von Bio- und Grüngut in drei Szenarien einer optimierten Getrennterfassung (Kern, 2024)



Optimierungen: flächendeckende Erfassung, Holsystem, Anschlussgrad, Gebühren, Akzeptanz...)





Vielen Dank!

Witzenhausen-Institut

für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

Werner-Eisenberg-Weg 1, 37213 WITZENHAUSEN Tel: 05542-9380-0 / www.witzenhausen-institut.de